



## 1. EINLEITUNG

In der vorliegenden Arbeit werden drei motivisch und thematisch engverwandte Erzählungen aus verschiedenen Zeiten untersucht und verglichen.

Die erste ist eine Erzählung von Friedrich von Schiller (1759-1850) Der Verbrecher aus verlorener Ehre aus dem Jahr 1786. Als Quelle wird das wahre Leben des Räubers Friedrich Schwan (1729-1760) angegeben, das Schiller vermutlich durch mündliche Erzählungen von seinem Lehrer Abel, dessen Vater den 'Sonnenwirt' festgenommen hatte, zur Kenntnis bekommen hat. Schiller hält sich allerdings nur in groben Umrissen an die historischen Fakten. Er verändert Namen, Umstände und Einzelheiten des Verlaufs; dennoch nennt er seine Erzählung 'eine wahre Geschichte', "... so folgt er dem Wortgebrauch der zeitgenössischen Poetik: "Wahr" ist die "Geschichte", weil die Fabelverknüpfung streng nach dem Gesetz der psychologischen Wahrscheinlichkeit durchgeführt ist."(1)

Die zweite Erzählung Michael Kohlhaas von Heinrich von Kleist (1777-1811) erschien 1808 zum erstenmal. Kleist hält sich bei Wiedererzählen zum Teil an die Lebensgeschichte des historischen Hans Kohlhas (?-1540), die er von der chronikhaften "Nachricht von Hans Kohlhasen" des Peter Hafftiz in der Diplomatischen und curieusen Nachlese der Historie von Ober-Sachsen und angrenzenden Ländern(1731)(2) unmittelbar genommen hat. Teilweise stammt diese Novelle aus seiner freien Phantasie und wurde

---

<sup>1</sup> Kindlers Literatur Lexikon(Nachträge) begr. von Wolfgang von Wolfgang von Einsiedel. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1974 Bd.22 S.9870

<sup>2</sup> Ebenda. Bd.15 S.6279

aus politischen Motiven geschrieben. Der Untertitel des Buches lautet trotzdem 'Aus einer alten Chronik'.

Die dritte: Die verlorene Ehre der Katharina Blum Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann entstand 1974 als Konsequenz der Auseinandersetzung des Schriftstellers Heinrich Böll (1917- ) mit der Springer-Presse im Jahr 1972. Es handelte sich damals um Bölls Artikel: "Will Ulrike Gnade oder freies Geleit?", in dem er scharf die gewissen Arbeitsverfahren der 'Bild'-Zeitung kritisiert; und die Gestalt Katharina Blum erinnert die Leser an Ulrike Meinhof, eine Mitgliederin der Roten Fraktion.

Die drei Erzählungen sind zwar motivisch und thematisch verwandt, aber sie stammen aus verschiedenen Literaturepochen, nämlich Der Verbrecher aus verlorener Ehre aus der aufklärerisch-klassischen, Michael Kohlhaas aus der romantisch-realistischen und Die verlorene Ehre der Katharina Blum aus der modernen Zeit.

Daher ist es sicherlich interessant herauszufinden, wie das gleiche Thema in unterschiedlichen Epochen dargestellt wurde, um eine Entwicklung aufzuzeigen.

ศูนย์วิทยทรัพยากร  
จุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย